Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 157. Freitag, den 9. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juli 1847.

Der Königl. Neapolitanische Opernsänger Herr Ferrari aus Palermo, Herr Hotelbesitzer Meyer und Herr Kaufmann Thimme aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Particulier von Criegius aus Königsberg, Herr Kaufmann Heniges aus Thorn, Herr Fabrikant Rubens aus Berlin, Herr Oeconom Schwalbe aus Cöslin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Meyer aus Königsberg, Speyer aus Berlin, Herr Oeconom Jankowski aus Janowitz, log in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Wins und Schwederski aus Stettin, Taubwurzel aus Warschau, die Herren Rittergutsbesitzer Stampe aus Gr Tours, Classe und Frl. Tochter aus Steinwerder, Herr Regierungs-Assessor Crede aus Potsdam, log im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer v. Horn nebst Familie aus Damaschken, von Weissker aus Semlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Mühlenbesitzer Venski aus Rubinschin bei Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Haimann Herzog und Herr Gutspächter Quandt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 2. d. M. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am 23. d. M. ausgelooseten Königsberger Stadt-Obligationen, kündigen wir hiemit zum 1. Januar 1848

No. 658., 1767. 2760., 2967., 3025., 4150., 4309., 4634., 5095., 5171., 6251., 6328., 6460. 6567., 6579., 6714. 6917., 7369., 8264., 8291., 8549., 9242., 9258., 9275., 9663., 10059., 10065., 10125., 10746., 10751., 12400., 12439., 13304., 13324., 13338., 13344., 13375., 13388., 13441., a 50 rtl.

No. 119., 593., 977., 1009., 2535., 2843., 3533., 4565., 4901., 5765., 6072., 6289., 6869., 7164., 7448., 7871., 7935., 8024., 8801., 8970., 10587., 10953., 11198., 11574., 12107. und 12897. a 100 rtl.
No. 1113. a 150 rtl.
No. 293., 365., 421., 430., 2285., 2565., 3892., 4389., 4486., 8726. und 8764. a 200 rtl.
No. 2635., 3521., 9397., 9437. a 300 rtl.
No. 27., 3797., 8177., 8441., 9072., 9407. 10517. 11936. u. 13980. a 500 rtl.
No. 2861. a 600 rtl.
No. 1457., 1497., 2493., 2780. u. 8893. a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zinscoupons, von No. 7. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1848 ab, keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15 Februar künftigen Jahres nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung u. Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen, können weder wir uns, noch unsere genannte Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 23. Juni 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2. Der Kaufmann Lewin Hirsch Rosenstein und dessen Braut Johanna Hirschfeld haben durch einen am 29. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10 Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Kaufmann Carl George Eduard Rohloff und dessen Braut Franziska Friderike Steiff haben durch einen am 5 d. M. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung zweier Landstücke in Neufahrwasser
a) 4 Morgen 56 □Ruthen, am Lootsenhause,
b) 4 Morgen 156 □Ruthen, bei der Schanze No. 5. und der Bliese,
vom 1. April 1848 ab, auf 3, 6 oder 12 Jahre, steht ein Licitationstermin
den 9ten August c., Vormittags,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 3. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Lieferung von circa 200 kiefernen Balken, 16 bis 20 Fuß lang, 12 Zoll stark, und 3600 Fuß 4-zöllige Bohlen von 24 bis 36 Fuß Länge, zur Herstellung des Weichsel-Ufers unterhalb der Mövenschanze, soll dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hiezu ist ein Termin am 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr, im Geschäfts-Lokale des Unterzeichneten anberaumt.

Neufahrwasser, den 7. Juli 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Entbindung.

6. Die Entbindung seiner Frau von einem Mädchen zeigt hierdurch an
E. W. Lengnich.
Danzig, den 7. Juli 1847.

Todesfall.

7. Donnerstag, den 8. Juli, Morgens 5 Uhr, endete seine irdische Laufbahn der hiesige Bürger und Hofbesitzer Johann Gottlieb Schultz in seinem noch nicht vollendeten 61sten Lebensjahre an Hämorrhoidalbeschwerden. Wer den Dahingeschiedenen kannte wird unsern Schmerz theilen. Die hinterbliebene Anna Barbara Schulz,
geb. Ambach nebst Kindern und Großkindern.

Literarische Anzeige.

8. Bei F. Essmann in Minden ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., zu haben:

Reden über Dr. Rupp's Ausschließung,
gehalten in der Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins zu Minden, den 18. Februar 1847, von Dr. Carl Schrader zum Besten des Vereins. Preis geh. 3 sg.

Anzeigen.

9. Sonnabend, den 10. d. M., General-Versammlung im Militair-Verein.
Das Comite.

10. Ich mache hiemit bekannt, daß ich während der Sommermonate mein Haus nebst Garten in Schillingsfelde No. 13. zu vermiethen habe.
Decker Wohlert.

11. 1600 bis 2000 Rthl. sind auf sichere Grundstücke zu begeben Schmiedegasse 288. zwei Treppen hoch.

12. Ein Bursche, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen (am liebsten vom Lande), melde sich Fleischergasse No. 65. bei Schubart.

13. Es wird 1 Billard zu kaufen gesucht Johannis- u. Priestergassen-Ecke 1335.

14. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend d. 10. Konzert im Park am Kursaal.

15. **Schriften** all. Art a. best. u. billigst. v. 1 sgl. an gefert. Fraueng. 902.

16. Langgarten No. 185. stehen sämmtliche Meubeln, einzeln oder in Summa zum Verkauf. Auch kann die Wohnung, 2 Stuben, Küche und Boden sogleich vermiethet werden. A—Z.

17. Ein Hauslehrer, der auch in der Musik Unterricht ertheilt, wird gesucht. Das Nähere erfährt man bei dem Apotheker Herrn Tischler zu Mewe.

18 Ein Literat sucht vom 1. October a. c. oder vom 1. Januar k. J. ab ein anderweitiges Placement als Hauslehrer. Hierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adressen u. Offerten d. Oberlehrer Herrn Böttcher in Zoppot franco zugehen z. lassen.

19. Heute Abend, Schmoorfleisch u. saure Gurken a. Frauenth. in d. 2 Flaggen.

20. Christinenhoff, aus 1 Hufe 13 Morg. culm, 1 großen Garten, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Familienhäusern u. Ziegelfabrik bestehend, beabsichtige ich nebst lebendem u. todtem Inventarium für 9000 Rthlr., mit 5000 Rthlr. Angeld zu verk. Dragosch.

21. Es wünscht Jemand im Nähen beschäftigt zu werden. Näh. kleine Wollwebergasse No. 2029. 2 Treppen hoch.

22. Wer eine ländliche Besitzung mit allem Inventario, herrschaftlichen Gebäuden, kaufen will und Zahlung nachweisen kann, melde sich schriftlich im Intelligenz-Comtoir No. X.

23. **Fracht-Gesuch.**

Schiffer C. Berg, Schiff Conjunctur, geht von hier über See nach Königsberg, und hat noch Raum für 30 Lst. Güter nach Pillau, Tilsit, Insterburg u. s. w. Näheres im Patriarch Jacob-Speicher in der Milchkannengasse.

24. ☞ Sein **Cabinet** zum **Haarschneiden und Frisiren**, hierzu auch billige Abonnements-Billette, empfiehlt, wie auch zugleich sein Lager mit Parfümen: ächt Cölnisches Wasser zu 15, 12½, 7½ und 5 Sgr., f. Extract, Haaröle und Pommade in Krucken und Stangen, ferner: ächte und unächte Haarfärbung in mehreren Sorten, sowie feine Seifen zum Rasiren u. Waschen, Seife gegen Hautausschläge und Sommerflecken, welche eine feine weiße Haut giebt, auch eine f. Sorte à Pfd. 8 und 3 Sgr., ferner noch sein Lager von kurzen Waaren pp., Alles zu billigen Preisen C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhof.

25. Es wird gebeten d. a. Montage i. d. Sonne a. Jacobsth. beim Feuerwerk wahrsch. a. Versehen mitgen. seid. Sonnensch. m. meff. Gestelle Beutlerg. 621. abzug.

26. Einem im Nähen geübten Mädchen, welches zugleich die Aufsicht der Kinder übernimmt wird eine Stelle nachgewiesen bei C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

27. Es wünscht ein ehrliches 18-jähriges Mädch. entweder als Kinder- o. Jung-Mädch. oder auch im Laden einen Dienst. Das Nähere Gerbergasse No. 62.

28. Capt. Bartels, Schiff Hoffnung, geht in kurzem nach Stettin und nimmt Güter dahin mit. Hermann Pape, Jopengasse 729.

29. In der **Haar=Touren=Fabrik** des Friseur **Cohn**,
erſten Damm 1130.
ſind alle Arten Perüquen, Platten, Damenſcheitel, Flechten und Locken vorräthig u. wjede Beſtellung in 24 Stunden ausgeführt indem die Vorarbeiten bereit ſind.

30. Diejenigen Mitglieder der Allgemeinen Preußiſchen Alter=Verſorgungs=Geſellſchaft, die die am 1. Juli fällige Penſion noch nicht in Empfang genommen haben, erſuche ich ſolches baldigſt zu bewirken.

Einzahlungen für die Anſtalt werden ſtets von mir angenommen und nähere Auskunft ertheilt. E. A. Lindenberg, Haupt-Agent,
Jopengaſſe No. 745.

31. Junkergaſſe 1912 eine Treppe hoch wird eine Mitbewohnerin geſucht.

32. Eine ſchwarz und weiß gefleckte Wachtelhündin hat ſich am 27 v. M. verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Mattenbuden No. 270.

33. Eine Amme wird geſucht Heil. Geiſtgaſſe No. 995.

Vermiethungen.

34. Langgarten No. 211., dem Gouvernement-Hauſe gegenüber, ſind zu Michaeli mehrere Zimmer mit Zubehör billig zu vermiethen.

35. Kaſſubſchenm. 830. ſind 2 Stuben nebſt Zubehör zu vermiethen.

36. Faulgraben 965. iſt eine Viktualien-Handlung zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres daſelbſt eine Treppe hoch.

37. Altſt Graben 1326., nahe dem Holzmarkte iſt eine Wohngelegenheit, beſtehend in 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Apartement zu vermiethen. Nähere Nachricht in No. 1327. daſelbſt.

38. Jopengasse 725. ist die Unterwohnung billig zu vermiethen.

39. Pfefferſtadt 192. iſt ein Logis, eine Treppe hoch belegen, beſtehend aus 3 Zimmern, Kammer, Boden u. ſ. w. zu vermiethen. Zu erfragen daſelbſt.

40. Gr. Hoſennäherg. 679. i. e Stube n. Bequemlk. z. v. Näh. Langenm. 453.

41. Pfefferſtadt No. 190. iſt eine Wohnung von 3 zuſammenhängenden Stuben nebſt Küche und Boden zu 18 Mann Einquartirung zu vermiethen. Auch iſt daſelbſt ein Stall nebſt Remiſe und Boden zu vermiethen.

42. Pfefferſtadt No. 190. iſt ein anſtändig meublirtes Zimmer an Herren zu vermiethen, es kann auch gleich bezogen werden.

43. Zwei Hangeſtuben nebſt Kabinet ſind Holzmarkt No. 91. zu vermiethen.

44. Ein Oberſaal nebſt Kabinet iſt Holzmarkt No. 91. zu vermiethen.

45. ☞ Heil. Geiſtg. 1003., ſchräge über der Apotheke, iſt ein herrſchaftliches Logis, beſtehend aus 1 Saale, 4 Stuben, Küche, Boden und Kellerraum, für eine jährliche Miethe von 150 rtl. jährlich, zu vermiethen.

46. Glockenthor No. 1971. iſt eine Stube an ruhige Bewohner, gleich zu beziehen, zu vermiethen.

47. Johannisg. 1331., nahe dem Thor, iſt ein Zimmer an einz., ruh. Bew. z. v.

48. Hundeg. 271. ſind 2 Saal-Etagen v. 4 bis 5 Stuben zu Michaeli zu verm.

49. In dem Hause Sandgrube No. 466. auf der Ecke an der Radaune ist eine ganz bequeme Wohngelegenheit in der Belle-Etage mit eigner Hausthür, bestehend aus 5 sauber dekorirten Zimmern, Küche, Keller, Böden, Kammern, Apartement und Holzgelaß, sowie mit einem Waschhause am Radaunenkanal belegen und einem Balkon nach dem Garten zu, versehen, auch mit der Berechtigung des freien Eintritts in den Garten, von Michaeli d. J., rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Geehrte Miethsliebhaber belieben sich wegen d. Miethspreises i. d. Fleischerg. 59. zu melden.

50. ☞ Pfefferstadt ist ein bequemer Wohnkeller mit Stube und 2 großen Unter-Kellern zu vermiethen; bisher von einem Böttcher bewohnt, welcher sich auch, wegen seiner guten Lage, zum Milch- und Gemüse-Handel eignet, zu Michaeli, rechter Ziehezeit, zu beziehen. Das Nähere bei

C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe.

51. Brodbänkeng. No. 693., vis a vis d. engl. Hause, ist die Hange- und 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Kabinetten, Küchen, Keller und Boden an ruhige Bewohner, im Ganzen oder auch getheilt, zu Michaeli zu vermiethen. Näh. das.

52. Breitg. 1216. ist eine meubl. Vorst. mit od. ohne Beköstigung billig zu verm.

53. **Brodbänkeng. 699.** ist ein meubl. Vorder-Zimmer z. vermiethen.

54. **Glockenthor 1951.** sind 1—2 Zimmer an einz. Personen z. v.

55. Breitgasse 1202. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben zu vermiethen.

56. Tobiasg. 1546. 2 T. h. ist eine Stube m. Kabinet a. einz. Personen z. v.

A u c t i o n e n.

57. Heute Freitag, d. 9. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Richter im Hause Ankerschmiedegasse 179., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

Einige hundert Flaschen schöne franz. Rothweine als: Chateaux d'Eaux, Margeaux, la Rose &c.

Einige hundert Flaschen Weißwein als: Graves, Sauterne u.a.

Ein Parthiechen schönen Jamaica-Rumm.

Verschiedene Sorten Champagner.

Ein Parthiechen extra feinen Arrac.

58. Dienstag, den 13. Juli d. J., werde ich im Hause Langgasse 512., wegen Veränderung des Wohnorts, ein sehr gut erhaltenes herrschaftliches Mobiliar öffentlich meistbietend verkaufen. Dasselbe enthält:

Mehre Trimeaux, 1 gr. Sopha u. 1 Toilettenspiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dgl. Sekretaire, Eckschrank, Spiel-, Spiegel-, Sopha- und Arbeitstische, Rohrstühle, Sessel, birkene Waschtoiletten u. Bettgestelle, Gardienen, Rou-

leaur, 1 Büste und Console, 1 elegante Hauslaterne, 5 Matratzen, 1 krystall. Punschterrine, 1 Kinderwagen, 1 Gartenbank u. vielerlei Haus- u. Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. **Auction mit Holzwaaren.**

Donnerstag, den 15. Juli c., sollen auf dem im Bastion Mottlau sub Servis-No. 1763., gelegenen Grundstücke, wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich versteigert werden:

1 große Partie büchene 3" fichtene Bohlen, $1\frac{1}{2}$" eichene und fichtene Diehlen, dgl. Latten, eichene Stabhölzer u. Speichen, büchene Klapphölzer und Felgen, Apfel- und Birnbaum-Rundhölzer für Blockdreher, eichene Rund- und Kant-Balken-Klötze, für Fleischer geeignet, eichene Stobben und Borke, eichenes und fichtenes Brennholz in Klaftern und Haufen, Sleeper-Klötze und Pottschienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. Zu herabgesetzten Preisen werden verkauft: Strohhüte, Ueberschlagkragen, Manschetten, abgepaßte, broschirte Kleider, gemusterte u. glatte Mulls, Gaze, zum Füttern der Kleider, und Franzen bei C. T. Wehrmann, Wollwebergasse No. 1993.

61. Schweizer-Käse bester Qualität, Zucker-Syrup in Gebinden wie ausgewogen, empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

62. **Pferdehaar- u. Seegrasmatratzen, beste Roßhaare u. Steppdecken empfiehlt billigst C. A. Lotzin,** Langgasse 372.

63. Ein mahag. tafelförm. Pianoforte, 6 Oktaven, st. z. Verk. Kl Mühleng. 368.

64. Zapfengasse 1642. sind 10 Militair-Lagerstellen zu verkaufen.

65. **Ein neues Ruhe-Sopha** steht billig z. Verkauf Breitg. 1133.

66. **Ger. Speck u. Fleisch im Speicher „die Krone."**
Wer sich mit guter und billiger Waare noch versorgen will, versäume keine Zeit; der Vorrath geht zu Ende. Verkauf täglich von 10 – 12 Uhr.

67. Altst. Graben 443., 2 Treppen h., sind bill. zu verk.: 1 polirt. Kinderbettgestell, 1 Kasten, 6' lang, 4' hoch und 3' breit, 2 Küchentische, 1 Serviettenpresse pp.

68. Guter Käse, 2 sgr. 6 pf. a Pfund, im Ganzen 2 sgr. 3 pf., ist z. h. Ziegeng. 771.

69. Mannkopf's: a) Allgemeines Landrecht für die Preuß. Staaten, in Verbindung mit den ergänzenden Gesetzen, Verordnungen und Rescripten. 8 Bände u. 1 Sach- sowie chronologisches Register! b) Allgemeine Gerichtsordnung, wie vor. 4 Bände u. 1 Register! c) Criminalordnung und Strafrecht, wie vor. 2 Bände. Diese wohlerhaltenen, elegant gebundenen und als klassisch bekannten Werke stehen Jopengasse 602. Veränderungshalber zum billigen Verkauf.

70. Ein Radikal-Mittel gegen die Hühneraugen, ein Pflaster welches das Hühnerauge mit d. Wurzel schmerzlos vertilgt, Pflaster und Gebrauchs-Anweisung 6 sgr., empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhof.

71. 34 Ctr. havarirtes Eisenblech stehen bei Gustav Wernick, Fischmarkt- und Petersiliengassen-Ecke billig zum Verkauf.

72. Fliegenleim, do. Wass. v. 2½ sgr. an, Wanzen- u. Mott. Mitt, alles vielf. erprobt, z. hab im Commissions- u. Sped.-Handl. Comtoir Taueng. 902.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. Juli 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	202	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	$100\frac{3}{4}$	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—